

## Erfahrungsbericht für BayBIDS-StipendiatInnen

**Name Ihrer Hochschule:**

Technische Universität München

**Studiengang und -fach:**

Molekulare Biotechnologie

**In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?**

1

**In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?**

2023

**In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?**

Oktober 2023 - September 2024

**Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule**

**Name Ihrer Heimatschule:**

91. Gymnasium „Prof. Konstantin Galabov“

**Adresse Ihrer Heimatschule:**

ul. Positano 26, Sofia, Bulgarien

**Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern**

**Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und speziell in Bayern entschieden?**

Ich wollte in Deutschland studieren, weil sich die deutsche Biotechindustrie in den letzten Jahren aktiv entwickelt und ihren Fokus auf die Arzneimittelforschung setzt. Mit den vielen Exzellenzclustern Max-Planck-Instituten ist Bayern ein attraktiver Standort für die Entwicklung der Biotechnologie.

### **Warum haben Sie sich für Ihre Hochschule entschieden?**

Diesen Studiengang mit dem Fokus auf Protein-Engineering und Biochemie gibt es nur an der TUM. Es gefällt mir, dass obwohl die Universität sehr groß ist, der Studiengang relativ klein ist (ca. 100 Studienanfänger). Die Universität bietet viele Wahlmodule, viele Klubs und Vereine und Seminare/Kurse an.

### **Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern**

#### **Wo haben Sie Informationen zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?**

#### **Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?**

Die wichtigste Informationsquelle für mich waren ehemalige Schüler, die unsere Schule besucht haben und von ihrem Leben in Deutschland und in Bayern erzählt haben. Außerdem fand ich folgende Webseiten hilfreich:

<https://www.hochschulkompass.de/home.html>

<https://www.studycheck.de/>

<https://studieren.de/auslaendische-studierende.0.html>

<https://www.daad.de/de/in-deutschland-studieren/>

<https://www.studieren-in-bayern.de/>

#### **Gab es an Ihrer Heimatschule Informationsveranstaltungen zum Studium in Deutschland? Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?**

Ja, es gab Berufsmessen und Besuche von ehemaligen Schülern. Außerdem haben unterschiedliche von Schülern gestalteten Klubs auch Infoveranstaltungen mit Student\*innen und Berufstätigen organisiert.

#### **Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es Schwierigkeiten, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?**

Es ist in der Regel schwer, sichere und aktuelle Informationen über die Bewerbung an deutschen Hochschulen zu finden. Deshalb geben viele bulgarischen Schüler eine gewisse Menge an Geld an Beratungsfirmen aus, damit sie die richtigen Dokumente übersetzen legalisieren usw. Aufgrund der guten Vernetzungen meiner Schule mit anderen Studenten, die regelmäßig die Schule besuchen, hatte ich den großen Vorteil, dass ich sichere und richtige Informationen von ehemaligen Schülern bekommen konnte.

**Haben Sie ein Visum für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.**

Nein.

### Informationen zum Studium in Bayern

**Welche Formalitäten mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche Tipps können Sie ihnen geben?**

Man muss innerhalb von 2 Wochen nach dem Einzug die Wohnung anmelden. In München kann man schwer einen kurzfristigen Termin finden. Deshalb kann ich raten, schon im September anzufangen, die Webseite des Anmeldeamts zu besuchen. Besonders früh morgens werden Termine frei und so kann man leichter einen Termin finden. Da Bulgarien in der EU ist, kann man weiter bei der bulgarischen Krankenkasse versichert sein. Man braucht nur, eine Europäische Krankenversicherungskarte in Bulgarien zu erstellen und sich bei einer deutschen Krankenkasse mit dieser Kartenummer anmelden. Man soll einfach eine E-Mail an einer deutschen Krankenkasse (egal welche) mit Fotos von der Karte schicken und um eine „Befreiung von Krankenversicherungspflicht“ bitten. Die Krankenkasse meldet sich dann bei der Universität. Ansonsten musste ich im Laufe des Semesters auch eine deutsche Telefonnummer machen. Am leichtesten ist es, eine Telefonnummer von ALDI, Lidl usw. zu kaufen, wenn man keine langen Verträge schließen möchte. Ein deutsches Bankkonto kann man erst nach der Anmeldung der Wohnung öffnen, weil man die Steuer-ID braucht, die per Post nach der Anmeldung kommt.

**Welche Angebote und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für Studienanfänger (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)? Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?**

Ja, es gab viele online Informationsveranstaltungen am Anfang des Semesters für internationale Studenten, aber sie waren überwiegend für nicht-EU-Studenten gedacht und waren für mich nicht besonders hilfreich.

**An wen kann man sich bei Fragen und Problemen wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?**

Es gibt einen Studienberater für den Studiengang. Außerdem gibt es Auslandsamt und viele Beratungsstellen, die man auf der Webseite der Universität finden kann. Persönlich habe ich nur mit dem Studienberater Erfahrung und er hat immer sehr schnell geantwortet und war generell hilfreich.

**Was gefällt Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut?**

An meinem Studium gefällt es mir, wie viele Praktika wir schon hatten (3 im ersten Semester). Außerdem gefällt mir, wie international mein Studiengang ist und wie interdisziplinär der Studiengang ist. Ich finde es sehr wichtig, dass die Universität so viele Vereine und Klubs hat. Es gibt sehr viele Möglichkeiten, wenn man die Zeit dafür findet. Was mir nicht so gut gefällt ist, dass manche Praktika in der vorlesungsfreien Zeit sind und man kaum Ferien mindestens nach dem ersten Semester hat. Außerdem vermisse ich den engeren Kontakt zwischen den Dozenten und den Studierenden, was aufgrund der vielen Studenten in den Vorlesungen nicht möglich ist. Ich würde mir auch wünschen, dass die Vorlesungen ein bisschen interaktiver wären und mehr selbständiges Denken anforderten.

**Können Sie ein Studium in Bayern empfehlen?**

Ja, ich kann ein Studium in Bayern empfehlen. Es gibt viele gute Universitäten, aber auch viele Freizeitmöglichkeiten. Das Klima ist auch sehr angenehm.

**Was haben Sie nach dem Abschluss Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?**

Wahrscheinlich ein Masterstudium in Deutschland oder nirgendwo in Europa.

<b>Unterkunft und Leben</b>
-----------------------------

**Was gefällt Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?**

Es gefällt mir, wie groß das Kulturangebot in München ist. Außerdem liebe ich die großen Parks. Man kann immer irgendwo spazieren gehen. Es gibt viele kleine Kinos, viele Museen, viele Ausstellungen und Konzerte. Was mir nicht so gut gefällt, ist, dass die S-Bahnen relativ unzuverlässig sind. Die Wohnungen sind auch sehr teuer.

**Bitte beschreiben Sie Ihre Unterkunft: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?**

Ich wohne in einer WG mit einer Freundin aus meiner Schule und einem anderen Mädchen. Die Wohnung ist eher am Rande der Stadt, aber das ist für mich gut, weil der Campus auch außerhalb Münchens ist. Ich brauche 50 min bis zum Campus (Freising) und 40min zum zweiten Campus (Garching).

**Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche Tipps können Sie für die Wohnungssuche geben?**

Ich habe mit der Wohnungssuche angefangen, direkt nachdem ich die Zusage für den Studiengang bekommen habe. Das war im Juli. Es war sehr schwer, eine Wohnung zu finden, Zuerst habe ich versucht, mich für private Studentenwohnheime zu bewerben (Für die Wohnheime des Studierendenwerks München muss man viel warten). Da ich aber keinen Platz da gefunden habe, habe ich in WG-gesucht und Kleinanzeigen gesucht. Man muss dabei einen fertigen Bewerbungstext bereit haben und immer alle neuen Anzeigen anschreiben (wichtig: Notifications anmachen!), da nur 10% der Vermieter antworten. Wenn etwas zu schön und gleichzeitig billig aussieht, und der Vermieter nicht persönlich die Schlüssel übergeben kann, ist es wahrscheinlich ein Betrugsversuch und man muss immer darauf achten. Es wäre auch sehr hilfreich, wenn man für eine Woche nach München fahren kann, um persönlich Wohnungen zu besichtigen, weil ansonsten die Chancen geringer sind.

**Wie viel Miete zahlen Sie pro Monat?**

800 Euro warm (inkl. Internet, Strom, Wasser)

**Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?**

ca. 300-400 Euro. (insgesamt für Essen, Freizeit (obwohl ich kaum Freizeit habe), Transport, Rundfunkbeitrag.

**Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?**

Ja, ich benutze den öffentlichen Nahverkehr jeden Tag (U-Bahn, S-Bahn, Bus) und bin insgesamt zufrieden, da die Stadt sehr gut vernetzt ist. Die U-Bahn geht bis 1-2 Uhr in der

Nacht und es gibt auch Nachbusse. Das Problem ist, dass zumindest dieses Jahr die Bahn sehr oft streikt, was die S-Bahnen beeinträchtigt und ich kann nicht immer die Vorlesungen in Freising besuchen. Außerdem fällt manchmal die S-Bahn aus. Ich benutze das ermäßigte Deutschlandticket für 29 Euro pro Monat

**Beschreiben Sie bitte kurz den Ort Ihrer Hochschule. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?**

Ich besuche den Campus in Garching und in Freising (Weihenstephan). Es gibt ein sehr großes Sportangebot vom ZHS aber man muss sich schnell anmelden, weil die Plätze schnell besetzt werden. Außerdem organisieren unterschiedliche Vereine oft Events und Partys am Campus.

<b>BayBIDS-Stipendium</b>
---------------------------

**Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimatschule)**

Durch den Studienberater unserer Schule.

**Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens Kontakt zu BayBIDS? Wurden Ihre Fragen beantwortet?**

Alle nötigen Informationen habe ich auf der Webseite gefunden und habe deshalb keine zusätzlichen fragen gestellt.

Hiermit gestatte ich BayBIDS die Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes um zukünftigen Studierenden behilflich zu sein. Meine persönlichen Daten werden dabei nicht veröffentlicht.

Ich möchte nicht, dass mein Erfahrungsbericht veröffentlicht wird.

**Ort, Datum:**

**13.03.2024**